

Roomanizer

Pflichtenheft

Version 1.0

Fachhochschule Vorarlberg
Studiengang Software Engineering

Betreut von
Wolfgang Auer

Vorgelegt von
Stefan Geiger
Robert Schmitzer
Oliver Heil
Moritz Wilfling
Dornbirn, März 2018

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	4
Tabellenverzeichnis	5
Abkürzungsverzeichnis	6
1 Einführung	7
1.1 System	7
1.2 Zweck	7
1.3 Umfang	7
1.4 Referenzen	7
1.5 Überblick	7
2 Stakeholder- und Benutzerbeschreibungen	8
2.1 Überblick Stakeholder/Benutzer	8
2.2 Benutzerumgebung	9
3 Produkt Überblick	10
3.1 Zusammenfassung der Produktfähigkeiten/Eigenschaften	10
3.2 Produkt Fähigkeiten/Eigenschaften	10
3.2.1 Eigenschaft/Fähigkeit 1	10
3.2.2 Eigenschaft/Fähigkeit 2	10
3.3 Annahmen und Abhängigkeiten	10
4 Domänenmodell	11
4.1 Überblick	11
4.2 Detailliertes Modell	11
4.2.1 Klasse 1	11
4.2.2 Klasse 2	11
4.3 Einschränkungen	11
5 Dynamisches Modell	12
5.1 Detaillierte Benutzungsfälle (Use Cases)	12
5.1.1 Ein Use Case	12
5.1.1.1 Detaillierte Benutzungsfallbeschreibungen	12
5.1.1.2 Sequenz Diagramme	12
5.1.1.3 Kontrakte	12
5.2 Objekt Lifecycles	12

6	Nonfunktionale Anforderungen	13
6.1	Regeln	13
6.2	Usability	13
6.3	Zuverlässigkeit	13
6.4	Performanz	13
6.5	Unterstützbarkeit	13
6.6	Online Benutzerdokumentation und Help System	13
6.7	zugekaufte Komponenten	13
6.8	Schnittstellen	13
6.8.1	Benutzerschnittstellen	13
6.8.2	Softwareschnittstellen	13
6.8.3	Kommunikationsschnittstellen	13
6.9	zusätzliche Lizenzierungen	13
6.10	Copyright und andere rechtliche Anforderungen	13
6.11	Anzuwendende Standards	13
7	Iterationsplan (Timeboxes)	14
7.1	Überblick	14
7.2	1. Timebox	14
7.2.1	Benutzungsfall/fälle (UseCase(s))	14
7.2.2	Architektur	14
7.2.3	Deliverables	14
7.2.4	Abhängigkeiten	14
7.3	2. Timebox	14
7.3.1	Benutzungsfall/fälle (UseCase(s))	14
7.3.2	Architektur	14
7.3.3	Deliverables	14
7.3.4	Abhängigkeiten	14
7.4	3. Timebox	14
7.4.1	Benutzungsfall/fälle (UseCase(s))	14
7.4.2	Architektur	14
7.4.3	Deliverables	14
7.4.4	Abhängigkeiten	14
8	Glossar	15
	Eidesstattliche Erklärung	16

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

ETW Energietechnik und Energiewirtschaft

SQL Structured Query Language

Bash Bourne-again shell

1 Einführung

1.1 System

1.2 Zweck

1.3 Umfang

1.4 Referenzen

1.5 Überblick

2 Stakeholder- und Benutzerbeschreibungen

2.1 Überblick Stakeholder/Benutzer

	Rolle/Funktion	Interesse an
Auftraggeber	Geldgeber, Anforderungen an das System	Wünscht sich, dass das System seine Anforderungen erfüllt und seinen Vorstellungen entspricht.
Hotelinhaber	Einer der Endbenutzer, monatliche bis tägliche Nutzung des Systems	Das System soll schnell erlernbar sein, um neue Mitarbeiter schnell in das System einzuführen.
Front Office	Endbenutzer, schneller Zugriff auf Informationen	Wünscht sich ein System, welches ihn in der Tätigkeit mit dem direkten Kontakt mit dem Gast unterstützt. Die gewünschten Daten sollen schnell zur Verfügung stehen sowie die unterschiedlichen Vorgänge möglichst rasch zu erledigen sein. Schnelle Bedienung des Gastes ist wichtig.
Back Office	Endbenutzer, schneller Zugriff auf Informationen	Wünscht sich ein System, welches ihn in der Tätigkeit unterstützt. Das System soll einen guten Überblick der zu bearbeitenden Tätigkeiten bieten.
Geschäftsleitung	Endbenutzer	Information über die aktuelle Wirtschaftslage des Betriebes in Form von Berichten.
Reisebüro	Vertragspartner, verfügt über ein Raumkontingent, kein direkter Kontakt mit dem System	Schnelle Abwicklung von Reservierungen bzw. Buchungen. Benachrichtigungen über das Raumkontingent und auch angebotene Packages. Präzise Auflistung aller konsumierter Güter und Dienstleistungen.

Firma	Vertragspartner, kein direkter Kontakt mit dem System	
Reinigungspersonal	indirekter Kontakt	Schnelle, zeitnahe Information welche Räumlichkeiten zu reinigen sind.
Gast Kunde des Hotels	Wünscht sich eine schnelle Abwicklung seiner Wünsche hinsichtlich seines Aufenthaltes, bzw. eine schnelle Reservierungsabwicklung. Fehlerfreie Auflistung seiner konsumierten Güter und Dienstleistungen	
Gemeinde	indirekter Kontakt, Statistik und Kurtaxe	
Küchenpersonal	wird nicht über dieses System abgewickelt, aber für die Erhebung von Frühstück / Abendessen wichtig.	Anzahl der Frühstücke bzw. Abendessen
Entwickler	Entwickelt die Software	
Administrator	Verwaltet die Benutzer sowie Daten im System	Übersicht über alle Daten und Benutzer im System. Einfache und übersichtliche Administration.

2.2 Benutzerumgebung

3 Produkt Überblick

3.1 Zusammenfassung der Produktfähigkeiten/Eigenschaften

3.2 Produkt Fähigkeiten/Eigenschaften

3.2.1 Eigenschaft/Fähigkeit 1

3.2.2 Eigenschaft/Fähigkeit 2

3.3 Annahmen und Abhängigkeiten

4 Domänenmodell

4.1 Überblick

4.2 Detailliertes Modell

4.2.1 Klasse 1

4.2.2 Klasse 2

4.3 Einschränkungen

5 Dynamisches Modell

5.1 Detaillierte Benutzungsfälle (Use Cases)

5.1.1 Ein Use Case

5.1.1.1 Detaillierte Benutzungsfallbeschreibungen

5.1.1.2 Sequenz Diagramme

5.1.1.3 Kontrakte

5.2 Objekt Lifecycles

6 Nonfunktionale Anforderungen

6.1 Regeln

6.2 Usability

6.3 Zuverlässigkeit

6.4 Performanz

6.5 Unterstützbarkeit

6.6 Online Benutzerdokumentation und Help System

6.7 zugekaufte Komponenten

6.8 Schnittstellen

6.8.1 Benutzerschnittstellen

6.8.2 Softwareschnittstellen

6.8.3 Kommunikationsschnittstellen

6.9 zusätzliche Lizenzierungen

6.10 Copyright und andere rechtliche Anforderungen

6.11 Anzuwendende Standards

7 Iterationsplan (Timeboxes)

7.1 Überblick

7.2 1. Timebox

7.2.1 Benutzungsfall/fälle (UseCase(s))

7.2.2 Architektur

7.2.3 Deliverables

7.2.4 Abhängigkeiten

7.3 2. Timebox

7.3.1 Benutzungsfall/fälle (UseCase(s))

7.3.2 Architektur

7.3.3 Deliverables

7.3.4 Abhängigkeiten

7.4 3. Timebox

7.4.1 Benutzungsfall/fälle (UseCase(s))

7.4.2 Architektur

7.4.3 Deliverables

7.4.4 Abhängigkeiten

8 Glossar

Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre hiermit an Eides statt, dass ich die vorliegende Masterarbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Die aus fremden Quellen direkt oder indirekt übernommenen Stellen sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde bisher weder in gleicher noch in ähnlicher Form einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch noch nicht veröffentlicht.

Dornbirn, am [Tag. Monat Jahr anführen]

[Vor- und Nachname Verfasser/in]